

Gründungen durch ausländische Staatsangehörige

osnabrueck.ihk24.de
(Dokument Nr.: 357)
ihk-mentor.de
(Online-Tool zur Businessplanerstellung)

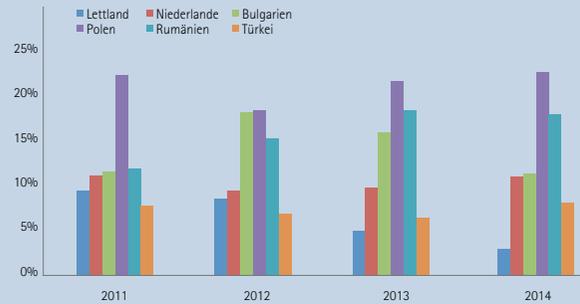
HÄSEGOLD 1105_020

Gründerquote in der jeweiligen Bevölkerungsgruppe bei Einzelunternehmen im IHK-Bezirk (in %)



Quelle: LSN

Stark vertretene Nationalitäten unter den Neugründungen im IHK-Bezirk



Quelle: LSN

Bei ausländischen Staatsangehörigen ist die Neigung, ein Einzelunternehmen zu gründen, deutlich größer als bei deutschen Staatsangehörigen. Im Jahr 2014 haben 1,4 Prozent der in der Region lebenden ausländischen Staatsangehörigen ein Einzelunternehmen gegründet. Bei Deutschen lag die Quote bei 0,4 Prozent. Der Bevölkerungsanteil ausländischer Staatsangehöriger in der Region lag 2014 bei 8,7 Prozent.

Von insgesamt 4.154 neugegründeten Einzelunternehmen in der Stadt Osnabrück wurde in den letzten vier Jahren nahezu jeder dritte Betrieb von einer Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit eröffnet (33,4 %). Etwas darunter liegen die Werte in den Landkreisen der Region: Im Zeitraum 2011 – 2014 wurden im Landkreis Emsland von insgesamt 6.618 Einzelunternehmen 1.782 (26,9 %) durch Personen mit ausländischem Pass gegründet. Im Landkreis Grafschaft Bentheim waren es von insgesamt 2.488 neuen Einzelunternehmen 569 (22,9 %) und im Landkreis Osnabrück von insgesamt 6.841 Einzelunternehmen 1.299 (19,0 %), die durch ausländische Staatsangehörige gegründet wurden.

Die meisten der von nichtdeutschen Staatsangehörigen getätigten Neugründungen erfolgten im Zeitraum 2011 – 2014 in Niedersachsen und in der

Region durch polnische, bulgarische sowie rumänische Staatsangehörige. In den letzten vier Jahren wurden in Niedersachsen 11.825 Einzelunternehmen (31,0 %*) und in der Region 1.043 Einzelunternehmen (20,7 %*) durch polnische Staatsangehörige gegründet. Stark vertreten unter den Neugrüdern in der Region waren im Zeitraum 2011 – 2014 auch rumänische und bulgarische Staatsangehörige (15,4 %* bzw. 14,0 %*). In Niedersachsen lagen die Prozentsätze im Durchschnitt für Rumänen bei 12,7 Prozent* und für Bulgaren bei 11,2 Prozent* (* aller Gründungen durch ausländische Staatsangehörige).

Die Daten zeigen, dass polnische, bulgarische, rumänische sowie lettische Staatsangehörige in der Region häufig ein Einzelunternehmen im Baugewerbe oder in der Dienstleistungsbranche gründen. Niederländische Existenzgründer arbeiten häufig im Handel oder im Dienstleistungsbereich und türkische Staatsangehörige oft in der Gastronomie oder der Dienstleistungsbranche.

Kontakt:
IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
Enno Kähler
Tel.: 0541 353-316 | kaehler@osnabrueck.ihk.de



Titel: Jim Barber, shutterstock.com

Viele Gründungen durch Ausländer IHK-Gründungsbarometer

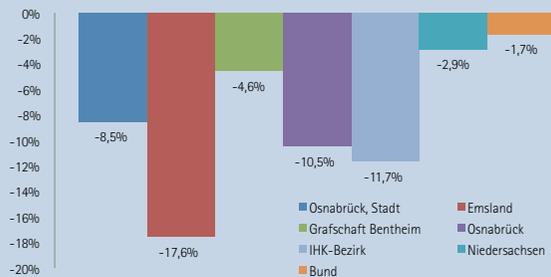
1. Halbjahr 2015

Gewerbeanmeldungen

Zahl der Gewerbetreibenden

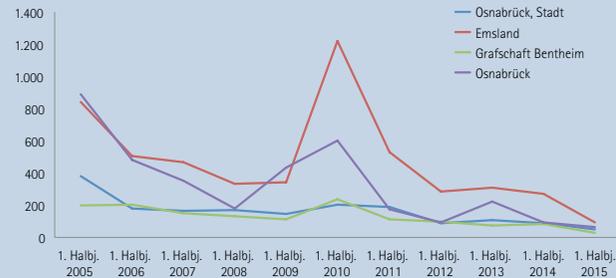
Gründungen durch ausländische Staatsangehörige

Entwicklung der Gewerbeanmeldungen im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (in %)



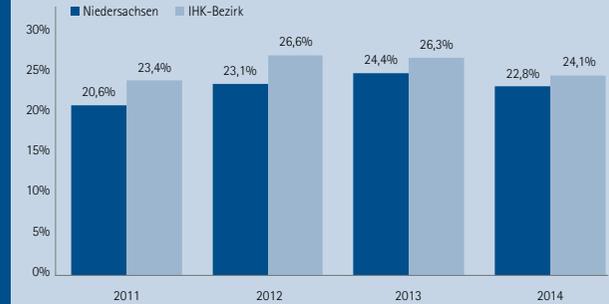
Quelle: LSN

Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen (absolut)



Quelle: LSN

Anteil der Ausländer an allen Neugründungen von Einzelunternehmen in den Jahren 2011–2014 (in %)



Quelle: LSN

Gesamtzahl der Gewerbeanmeldungen geht zurück

Die Gesamtzahl der Gewerbeanmeldungen in der Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim lag mit 3.594 im ersten Halbjahr 2015 unter dem Niveau der ersten Jahreshälfte 2014 (-11,7 %).

Landesweit gab es nach Angaben des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) in der ersten Jahreshälfte 31.503 Gewerbeanmeldungen. Das entspricht einem Rückgang von 2,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bundesweit wurden im ersten Halbjahr 2015 insgesamt 372.079 Gewerbe angemeldet (-1,7 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2014).

Auch alle Teilregionen im IHK-Wirtschaftsraum verzeichneten Rückgänge bei den Gewerbeanmeldungen. Im Einzelnen wurden im Landkreis Emsland 1.113 (-17,6 %), im Landkreis Osnabrück 1.196 (-10,5 %), in der Stadt Osnabrück 784 (-8,5 %) und im Landkreis Grafschaft Bentheim 501 (-4,6 %) Gewerbeanmeldungen registriert.

Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen positiv

Wie in den vergangenen Jahren übertrifft die Zahl der Gewerbeanmeldungen auch im ersten Halbjahr 2015 im Bund, im Land Niedersachsen und der Region Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim die Zahl der Gewerbeabmeldungen.

In der Region ist im ersten Halbjahr 2015 die Zahl der Gewerbeabmeldungen mit 3.262 (-4,9 %) im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum gesunken. Auch in Niedersachsen ging die Zahl der Abmeldungen bei den Gewerbeämtern in der ersten Jahreshälfte mit 28.075 (-3,7 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Bundesweit lag die Zahl der Gewerbeabmeldungen bei den Gewerbeämtern im ersten Halbjahr 2015 bei 339.928 (-3,5 %).

Regional ist die Entwicklung der Gewerbeabmeldungen im Vergleich zum Vorjahr uneinheitlich. Während die Landkreise Osnabrück mit 1.134 (-8,8 %) und Emsland mit 1.020 (-5,6 %) sowie die Stadt Osnabrück mit 735 (-4,2 %) weniger Abmeldungen registrierten, stieg die Zahl der Abmeldungen im Landkreis Grafschaft Bentheim mit 473 (+6,8 %) in der ersten Jahreshälfte 2015.

Ausländische Staatsangehörige stark vertreten

In Niedersachsen wurden in den letzten vier Jahren insgesamt 257.878 Gewerbe angemeldet (Jahreswerte: siehe IHK-Gründungsbarometer, Ausgabe Mai 2015). Rund zwei Drittel dieser Gewerbeabmeldungen sind Neugründungen von Einzelunternehmen durch natürliche Personen (168.537). Hierzu zählen neben Kleinunternehmen auch die im Handelsregister eingetragenen Kaufleute. Bei Einzelunternehmen ist eine eindeutige Zuordnung der gewerbetreibenden Person zu einer Staatsangehörigkeit möglich.

In Niedersachsen wurden in den letzten vier Jahren 38.165 Einzelunternehmen durch ausländische Staatsangehörige gegründet (22,6 %). Im IHK-Bezirk wurden im gleichen Zeitraum von den insgesamt 20.101 Einzelunternehmen 5.036 durch ausländische Staatsangehörige gegründet (25,1 %).

Der Anteil der EU-Bürger bei den Neugründungen durch ausländische Staatsangehörige lag in den letzten vier Jahren in Niedersachsen bei 72,9 Prozent. In der Region erfolgten 79,2 Prozent aller Neugründungen ausländischer Staatsangehöriger durch EU-Bürger.